

Prof. Dr. Hans-Georg Petersen

**Klausur in
Haushalts- und Finanzpolitik**

SS 2008

Lehrstuhl Finanzwissenschaft

Bitte beantworten Sie 2 von 3 Fragen.

Bitte markieren Sie auf dem Deckblatt, welche Fragen Sie beantwortet haben.

Schreiben Sie bitte auf das Deckblatt sowie auf jedes von Ihnen verwendete Klausurblatt Namen und Matrikelnummer.

Viel Erfolg!

Name:

Matrikelnummer:

Frage 1):

Punkte:

Frage 2):

Punkte:

Frage 3):

Punkte:

Gesamtpunkte:

Note:

1. Staaten können sich durch eine eher zentrale oder eine eher föderale Organisationsstruktur auszeichnen.

- a) Diskutieren Sie jeweils das Für und Wider der zentralen und der föderalen Organisationsstruktur. (10 Pkt.)
- b) Unterziehen Sie das in föderalen Systemen gängige Instrument der Finanzzuweisung einer kritischen Beurteilung. (10 Pkt.)

2. Die kurzfristige Haushaltsplanung hat zahlreiche Schwächen.

- a) Erläutern Sie die Schwächen der kurzfristigen Haushaltsplanung und stellen Sie das Instrument der gesetzlich nicht verbindlichen mehrjährigen (mittelfristigen) Finanzplanung vor. (10 Pkt.)
- b) Das Planing-Programming-Budgeting-System (PPBS) ist ein alternatives Planungsinstrument für öffentliche Haushalte. Erläutern Sie die Funktionsweise des PPBS und bewerten Sie dieses neuere finanzwirtschaftliche Entscheidungsinstrument. (10 Pkt.)

3. Geben Sie eine Definition und inhaltliche Erläuterung zu den folgenden Begriffen.

- a) Allokationsabteilung nach Musgrave (6 Pkt.)
- b) Popitzsche Gesetz (4 Pkt.)
- c) Hicks-Multiplikator bei der Staatsausgabenerhöhung (6 Pkt.)
- d) Vier Phasen des Budgetkreislaufs (4 Pkt.)